

Dieser Tag wird – wie auch der Seniorentag im Jahre 2011 – in die Geschichte unseres Bezirksverbandes Nordsee eingehen.



Im „Kolping geschmückten“ Saal im Niedersachsenhof



Dank an **Alfred Bultmann** von **Annette Stasche** und **Josef Teltemann**



Ein Scheck als „Zeichen der Hoffnung“ für Brasilien an **Annette Stasche** von **Edmund Kaune**



**Henning Scherf** bei seinem Vortrag



Bremens ehemaliger Bürgermeister Henning Scherf kam auf Einladung des Kolpingwerks nach Verden in den Niedersachsenhof. • Foto: Haubrock-Kriedel

## Bis zum Ende mittendrin

Henning Scherf spricht beim Kolpingwerk über neue Wohnformen für Senioren

VERDEN • „Gemeinsam statt einsam“ – können in Zeiten des demographischen Wandels alternative Wohnformen das richtige Rezept gegen den drohenden Pflegeeintritt sein? Bremens ehemaliger Bürgermeister, Dr. Henning Scherf, sagt eindeutig ja. Auf Einladung des Kolpingwerks sprach er am Sonntagabend im Niedersachsenhof über alternative Wohnformen im Alter. Dieser Vortrag war Teil einer Veranstaltungsreihe zu inhaltlichen Schwerpunkten des Katholischen Sozialverbands, die das Kolpingwerk anlässlich des 200. Geburtstag des Verbandsgründers Adolph Kolping durchführt.

Das Interesse war groß. Rund 230 Menschen waren gekommen, um Scherfs Ausführungen zu hören. Zu vor aber gab Josef Teltemann, Verbandssekretär des Kolpingwerks, eine kurze Einführung in das Thema. Heute sei nicht das Miteinander der Generationen, sondern die Trennung Realität. Laut einer Studie der

Deutschen Bank könnten sich die Pflegeplätze bis zum Jahr 2050 verfünffachen, die Gesellschaft stünde daher vor kaum zu bewältigenden finanziellen und personellen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang stellte er die Frage, welche Formen der Teilhabe im Zusammenleben mit der älteren Generation entwickelt werden können, um möglichst lange ein selbständiges Leben zu ermöglichen.

Die Prognosen zum Pflegebedarf wischte Henning Scherf mit einer Handbewegung beiseite. Fachleute sagten, dass die Pflegebedürftigkeit eher zurückginge. „Wir dürfen in einer Zeit alt werden, in der wir länger mobil und vital bleiben“, sagte er. Das sei eine Chance, keine Katastrophe. Daher sei er dagegen, alte Menschen in Heimen zu isolieren. „Was wir wollen, ist da alt werden, wo wir leben und wo wir die Leute kennen.“ Probleme träten dort auf, wo Menschen allein le-

ben. Wichtig sei daher, die Nachbarschaft lebendig zu halten.

Scherf sprach sich ferner deutlich für ein stärkeres Miteinander der Generationen aus. Kindern müsste von Anfang an der Umgang mit älteren Menschen vertraut sein. Er selbst ist ehrenamtlich an einer Grundschule tätig.

### Zuversicht für die eigene Zukunft

„Es ist eine wunderbare Geschichte für mich zu merken, die mögen mich noch“, so Scherf. Er erwartete die Anwesenden selbst aktiv zu werden, das sei besser als „Tablettenfressen“. Eltern könne nichts besseres passieren, als Menschen im Haus zu haben, die Zeit für ihre Kinder haben. Und für die Älteren sei eine Aufgabe das beste Rezept gegen Pflegebedürftigkeit.

Scherf selbst lebt seit 25 Jahren in einer bunt gemischten Hausgemein-

schaft mit zehn Bewohnern in Bremen. Wichtig sei, dass immer auch jüngere Personen dazugehörten.

Als „Nagelprobe“ für die Gemeinschaft bezeichnete er, dass hier zwei Mitbewohner über insgesamt sieben Jahre gepflegt und sterbebegleitet wurden. Beide waren zum Schluss betriebl. „Mit neun Leuten geht das, alle haben gelernt, sie zu pflegen. Bei uns mussten auch die Männer ran“, berichtete der ehemalige Bürgermeister. Dieses gebe auch Zuversicht für die eigene Zukunft. „Ich möchte, so lange ich kann, mittendrin sein, zu Hause sterben und alle um mich versammelt haben, die mir wichtig waren“, stellte sich Scherf das eigene Lebensende vor.

Er halte es für wichtig, den Tod wieder in unsere Gesellschaft zurückzuholen. „Wer sich mit dem Sterben vertraut macht, ist auch mit dem Leben vertraut. Wer den Tod verdrängt, macht sich was vor.“ • ahk

Selbstverständlich wurde unser Thementag im Niedersachsenhof Verden in der örtlichen Presse mit einem großen Bericht entsprechend gewürdigt.

In der Kirchenzeitung wiederum – das ist uns ja schon bekannt – war erwartungsgemäß wieder nichts über unsere Aktivitäten zu lesen.....

Die Sommerpause verstrich nicht ungenutzt.

So wurden den Kolpingsfamilien das Programm für die große Abschlussveranstaltung mit dem Bischof in der Sankt Godehard Kirche in Hildesheim zugeschickt.

Der Bezirk hat dafür einen Bus organisiert, der in Cuxhaven eingesetzt wird und über Bremerhaven und Bremen Nord alle interessierten Mitglieder einsammelt, um an diesen Tag in Hildesheim bequem teilnehmen zu können.

Ebenso wurden auf einer mittsommerlichen Vorstandssitzung **Claudia Klüver** und **Paul Kinzel** in den Bezirksvorsitz berufen. Beide werden sich auf Vorschlag des Vorstandes auf der nächsten

Bezirksversammlung am 01. März 2014 zur Wahl stellen.



**Claudia** wurde 1967 geboren und ist Leiterin der KITA St. Willehad in Bremerhaven Lehe, **Paul** kennen wir alle als aktiven Vorsitzenden der KF Bremerhaven Lehe.

Während **Claudia** sich in Zukunft auf Junge Menschen in unserem Bezirksverband konzentrieren wird, unterstützt **Paul** uns hauptsächlich in organisatorischen Dingen.

Wir freuen uns über die beiden zukünftigen „Aktivposten“ in unserem Vorstand und wünschen ihnen für ihre Arbeit Gottes Segen.

Vom 20. bis 23. August waren wir mit 44 Personen, ebenfalls anlässlich des 200. Geburtstages Adolph Kolpings, auf Reisen.

Los ging es zunächst nach Münster in den Dom, nach dem Mittagessen im „Pfefferkorn“ im Ratskeller führen wir in das Geburtshaus Kolpings nach Kerpen.

Dann ging es weiter in unser 4 Sterne Park Inn by Radisson Hotel, weil das Kolpinghotel am Römerturm, unser ursprünglich gebuchtes Domizil, nach einer Globalrenovierung noch nicht fertig war.

**Stephan lütke Twehues**, Mitglied der Direktion und Kolpingbruder, begrüßte uns im Bus bei der Ankunft und entschädigte uns nicht nur durch dieses 4 \* Ersatzhotel, sondern auch mit ein paar Flaschen Sekt.

Den ersten Abend genossen wir mit Kölsch in dem Brauereigasthof „Päffgen“.

Am nächsten Morgen feierten wir mit dem Generalpräses **Monsg. Ottmar Dillenburg**, unserem Bezirkspräses **Pastor Markus Ganzauer** und weiteren Priestern eine heilige Messe.

Im Anschluss daran erfolgte das obligatorische Gruppenbild vor dem Kolping-Denkmal, bevor es dann im „Gaffel am Dom“ Mittagessen gab.

Nach der Besichtigung des Kölner Domes war Freizeit angesagt.

Am Donnerstag ging es dann weiter nach Wuppertal.

Nach dem Mittagessen fuhren wir mit der Schwebbahn in die Oper, um das Musical „Kolpings Traum“ zu erleben. Ein beeindruckendes Erlebnis, das einige von uns zu Tränen rührte.



Messe in der Minoritenkirche



Nach einem Abschlussdinner bei einem „Edelitaliener“ ging ein toller Tag zu Ende und am nächsten Tag ging es heim und eine schöne und beeindruckende Tour ist schon wieder Geschichte.

Gruppenbild vor dem Kolping- Denkmal.

Vom 23. bis 27. Oktober fand die diesjährige Seniorenwoche des Bezirksverbandes mit 22 Teilnehmern in unserem Ferienparadies in Duderstadt statt. Zu Gast waren diesmal 2 Referenten aus dem Diözesanvorstand, einmal der Nachfolger von **Alfred Bultmann** als Diözesan- Seniorenbeauftragter, **Johannes Jäschke** aus Hannover, der am Dienstag über die künftige Seniorenarbeit referierte, sowie am Mittwoch Vormittag der Geschäftsführer **Walter Kovar**, der uns hauptsächlich über die Aufgaben der Adolf Kolping Stiftung aufklärte.

Auch das kulturelle Programm kam nicht zu kurz. So wurde am Mittwoch Nachmittag die „Neun Springe Brauerei“ in Worbis besichtigt (natürlich mit einem zünftigen Umtrunk und Eichsfelder Spezialitäten).

Am Donnerstag Morgen begann der Tag mit einer heiligen Messe mit unserem **Bezirkspräses Markus Ganzauer**, bevor wir uns am Vormittag über die zukünftige Gestaltung der Seniorenwochen im Bezirk unterhielten. Hierfür stand auch der **Bezirksvorsitzende Edmund Kaune** zur Verfügung, der zusammen mit dem Präses nach dem Mittagessen die Runde wieder verließ.

Leider war dieses die letzte Seniorenwoche, die von **Alfred Bultmann** geleitet wurde. Nach vielen erfolgreichen Jahren wird **Alfred** zum Jahresende aus seinem Amt als Seniorenbeauftragter und damit auch aus dem Vorstand ausscheiden. Wir danken **Alfred** für seine hervorragende Arbeit und werden ihn offiziell während der nächsten Bezirksversammlung am 01. März 2014 entsprechend würdigen und verabschieden.

Am 04. und 06. Oktober feierte die Kolpingsfamilie Bremen- Blumenthal/Rönnebeck ihr 100jähriges Bestehen. Am Freitag kamen viele Kolpingschwestern und Brüder aus dem Bezirk Nordsee und darüber hinaus zu einem Festakt zusammen, während dessen der neue **Generalsekretär Dr. Markus Demele** die Festansprache hielt, nachdem der **Vorsitzende Johannes Starsinski** die anwesenden Gäste herzlich begrüßte. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem kalten Büffet.

Am Sonntag dann feierten wir in der Pfarrkirche St. Marien mit dem **Generalpräses Monsignore Ottmar Dillenburg**, dem **Diözesanpräses Klaus Funke**, dem **Bezirkspräses Markus Ganzauer** sowie dem **Ortspräses Pfarrer Deboz** einen festlichen Gottesdienst. Anschließend fand man sich im Pfarrzentrum zu einer Begegnung und einem abschließendem Mittagsimbiss zusammen.

Nicht unerwähnt bleibt, dass die Kolpingsfamilie Bremerhaven- Leherheide am 05. November mit einer Vesper, gehalten durch unseren Bezirkspräses **Markus Ganzauer**, und einem anschließenden Abendessen ihr 50 jähriges Jubiläum feierte.

Vom 14. bis 16.11.2013 fand eine Klausur- Vorsitzendentagung unseres Bezirksverbandes in Duderstadt statt, als Sachthema stand die Neufassung der Satzung für die örtlichen KF auf dem Programm. Als Gast durften wir keinen Geringeren als den Bundessekretär **Ulrich Vollmer** aus der Kölner Zentrale begrüßen.



Diskussionen um die neue Satzung in Duderstadt

Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag Adolph Kolpings war am 08. Dezember das Pontifikalamt mit unserem **Bischof Norbert Trelle** in einer Messehalle in Hildesheim. Über 1.200 Kolping-schwestern und Brüder aus dem weiten Rund der Diözese sind angereist, um Kolping und sein Werk in diesem Abschlussgottesdienst zu würdigen.



Bannereinzug

Während wir bereits **Claudia Klüver** und **Paul Kinzel** für eine Mitarbeit im Bezirksvorstand begrüßen durften, sind wir auch mit **Doris Schulz** als Nachfolgerin von **Alfred Bultmann** im Amt der Seniorenbeauftragten fündig geworden.

Alle drei werden am 01. März 2014 während der Bezirksversammlung für ihre Ämter vorgeschlagen und sicherlich auch gewählt.

Damit endet das Jahr 2013, das als Jahr des 200. Geburtstages Adolph Kolpings in die Geschichte eingehen wird.

Erwartungsgemäß wurden während der Bezirksversammlung am 01. März 2014 die bereits erwähnten Mitglieder **Doris Schulz**, **Claudia Klüver** sowie **Paul Kinzel** neu in den Bezirksvorstand gewählt.

Neben den weiteren Regularien, in denen unter anderem auch **Ruth Meyer** und **Dieter Beckert** zu Kassenprüfern gewählt wurden, weil einerseits Rolf Massa nach 2jähriger Tätigkeit ausscheiden musste und **Doris Schulz** ein Amt im Vorstand übernommen hat, durften wir als Gast und Referenten zum Thema: "Glaube und Religion in unserer Zeit, christliches Erbe für die Zukunft" keinen Geringeren als unseren Bundespräses **Josef Holtkotte** begrüßen.

Ebenso haben wir unseren langjährigen Seniorenbeauftragten **Alfred Bultmann** verabschiedet und ihm für seine hervorragende Arbeit im Vorstand gedankt.



Markus Ganzauer, Alfred Bultmann, Edmund Kaune und Josef Holtkotte.

Am Sonntag, den 04. Mai 2014 fand die bereits zur Tradition gewordene Maiandacht, gestaltet von der Kolpingsfamilie Bremerhaven- Geestemünde, mit anschließender Maibowle statt. Über 80 Mitglieder aus allen Kolpingsfamilien haben daran teilgenommen.

Vom 14. bis zum 22. Mai 2014 dann ging der Bezirksverband mit 44 Personen auf Reisen in den bayerischen Wald. Unter anderem wurde in Passau einem Konzert auf der größten Orgel der Welt im Passauer Dom beigewohnt, bevor es auf eine Mini-Kreuzfahrt mit dem Swarovski- Schiff auf die Donau



Winfried Göcke, Markus Ganzauer, Edmund Kaune, Bundespräses Josef Holtkotte und Gerhard Krawczyk.

Höhepunkt war zudem zweifellos die heilige Messe in Konzelebration mit Bundespräses **Josef Holtkotte** und Bezirkspräses **Markus Ganzauer**. Auch unser neuer Diakon **Samuel Elsner**, der seit Kurzem in Bremerhaven tätig ist, nahm am Gottesdienst teil.

Der Erlös in Höhe von 160,00 € aus der Kollekte ging an die Adolph Kolping Stiftung.



ging.

In Aldersbach besichtigten wir die Klosterkirche, die Brauerei und in Zwiesel die Bärwurzerei.

Den Sonntagsgottesdienst hielt unser Präses **Markus Ganzauer** in der Pfarrkirche des in dem 7 Km entfernt liegenden Ortes Kumreuth, weil in Röhrnbach, (in dem Ort residierten wir im 4 Sterne Romantik Posthotel der Familie Dafinger) Erstkommunion gefeiert wurde. Im Glasdorf Arnbruck wurde kräftig eingekauft, ein Ritteressen im Hotel beschloss den Aufenthalt im bayerischen Wald.

Zurück ging es dann über Halle, wo wir im Dorint- Hotel übernachteten und ein Kartoffelgelage im Hallenser Kartoffelhaus mit viel Kartoffelschnaps zu uns nehmen durften.



Gruppenbild vor der Kirche in Kumreuth

Am 01. Juni 2014 feierte die Kolpingsfamilie Bremerhaven- Lehe ihr 60 jähriges Jubiläum.

Neben dem Stadtverordnetenvorsteher **Artur Beneken** konnten wir den ehemaligen Diözesanpräses **Benno Nolte** und ehemaligen Bezirks- und Präses von Lehe, **Dechant Wigbert Schwarze** begrüßen. **Andreas Bulitta** als Diözesanvorsitzender war ebenso anwesend wie die Vertreter der Nachbarbezirke Unterweser und Untereibe.

## 14 BREMERHAVEN Freitag, 30. Mai 2014

### KOMPAKT

#### Festakt in der Herz Jesu Kirche

LEHE. Die Kolpingsfamilie Bremerhaven feiert am Sonntag, 1. Juni, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und Festakt in der Herz-Jesu-Kirche ihr 60-jähriges Bestehen. Pfarrer Benno Nolte hält den Gottesdienst. Zum Festakt werden unter anderem der Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken und Vertreter des Diözesanvorstands erwartet. (nz)

Notiz in der Nordsee Zeitung Bremerhaven

und in der Kirchenzeitung

STARTSEITE NACHRICHTEN GLAUBEN LEBEN SERVICE THEMEN/SER

Startseite » Service » Diese Woche » Die Woche vom 1. bis 8. Juni

27.05.2014

Termine aus der KIZ Nr. 22

### Die Woche vom 1. bis 8. Juni

#### Treffpunkt

Bremerhaven. Die Kolpingsfamilie Bremerhaven-Lehe feiert am Sonntag, 1. Juni, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und Festakt in der Herz-Jesu-Kirche Bremerhaven-Lehe (Eupener Straße 60) ihr 60-jähriges Bestehen. Der Gottesdienst wird zelebriert durch den ehemaligen Diözesanpräses Pfarrer Benno Nolte.



Unbedingt erwähnenswert ist, dass aus der diesjährigen Gebrauchtkleidersammlung unserer Nordbremer und Verdener Kolpingsfamilie wieder ein Traumerlös von 7.800,00 € erzielt wurde. 3.900,00 € ging an die Adolph Kolping Stiftung in Hildesheim und 3.900,00 € wie bisher nach Brasilien.



Blick in den Teilnehmerkreis

Vom 22. - 26. September fand die Seniorenwoche in Duderstadt statt.

Rund 20 Teilnehmer befassten sich mit dem Thema Familie und Energiepolitik. **Michael Griffig**, Familienreferent aus der Kölner Zentrale und **Josef Teltemann**, Diözesansekretär aus Hildesheim fungierten als Referenten und Gesprächspartner. Alle Teilnehmer waren sich darin einig, auch im kommenden Jahr die Seniorenwoche wieder in Duderstadt durchzuführen. Als Thema wurden die alternativen Wohnformen im Alter sowie Bestattungsvorsorge und Formen gewünscht.



Michael Griffig aus Köln mit dem Bezirksvorsitzenden Edmund Kaune

Das Jahr 2014 wurde mit der Klausurtagung des Bezirksvorstandes mit den Vorsitzenden und Vertretern unserer 8 Kolpingsfamilien abgeschlossen.

Unsere stellvertretende Diözesanvorsitzende **Annette Stasche** stand uns als Fachreferentin zum Schwerpunktthema des Diözesanverbandes „Ehe und Familie“ zur Verfügung.

Für 2015 wurden Termine festgelegt und eine engere Kooperation, was hauptsächlich das Programmangebot unserer Kolpingsfamilien betrifft, wurde beschlossen.

So wird in Zukunft quartalsweise eine Zusammenfassung aller Termine unserer Kolpingsfamilien nicht nur auf unserer Homepage zu sehen sein, sondern als gedrucktes Papier an alle Kolpingsfamilien zur Auslage in den Gemeinden und Weiterleitung an die Mitglieder herausgegeben.